

# Krankenhausseelsorge

Seelsorge im System Kinderklinik. Meine Rolle als Seelsorger\*in in der Kinderklinik  
(Modul 1 der 5-teiligen EKD-weiten Fortbildungsreihe Kinderkrankenhauseelsorge)

## Anforderungen und Herausforderungen | Kenntnisse und Handlungsfähigkeiten entwickeln

Seelsorge in der Kinderklinik braucht feldspezifische Kompetenzen in Bezug auf das erkrankte Kind, die Systeme Familie und Klinik und auf den\*die Seelsorger\*in selbst. Inhalte der Fortbildung: Erwartungen, Eigen- und Fremdwahrnehmung, Komplexität von Familiensystemen und Bedürftigkeiten, Reflexion und Rollenkompetenz im System Familie, Rolle und Miteinander im multiprofessionellen Team, Schweigepflicht in den verschiedenen Systemen, Organigramm der eigenen Kinderklinik, Strukturen der Seelsorge vor Ort; Wer bin ich, was will ich, wo will ich hin?, 3 UE Supervision

- Zielgruppe: Pfarrer\*innen, Diakon\*innen, Pastoralreferent\*innen, beruflich Tätige beider Konfessionen
- Termin: 11.03.-13.03.2024 Beginn 13.30 Uhr, Ende 13.30 Uhr
- Ort: Zentrum für Seelsorge und Beratung, Hannover
- Leitung: Heike Kassebaum
- Referentin: Beate Bühler-Egdorf, Pfarrerin, Pastoralpsychologin, Uni-Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Oldenburg
- Supervisorin: Christina Torrey, Pastorin, Krankenhausseelsorgerin an der MHH, Supervisorin DGfP/KSA
- Kostenbeitrag: 250 € zzgl. Kosten für Unterkunft und Verpflegung (es ist ein Zimmerkontigent im nahe gelegenen Stephansstift reserviert)
- Veranstaltungs Nr. **9524 055**
- Anmeldeschluss: 12.01.2024
- Weitere Infos: [kinderkrankenhauseelsorge@ekd.de](mailto:kinderkrankenhauseelsorge@ekd.de)
- in Zusammenarbeit der Fachkonferenz Kinderkrankenhauseelsorge im Bereich der EKD mit dem Zentrum für Seelsorge und Beratung, Hannover ([www.zentrum-seelsorge.de](http://www.zentrum-seelsorge.de)), dem Zentrum für Seelsorge Baden ([www.zfs-baden.de](http://www.zfs-baden.de)) und dem Evangelischen Zentralinstitut für Familienberatung gGmbH Berlin ([www.ezi-berlin.de](http://www.ezi-berlin.de)). Die Fortbildung wird vom Katholischen Krankenhausverband Deutschlands e.V. unterstützt.